



Protokoll der Gemeindeversammlung

vom 8. Juni 2016, 20.00h

im Gemeindepavillon Eppenberg-Wöschnau

Traktanden

1. Wahl von 2 Stimmenzählern
2. Protokoll der ordentlichen Budget-Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2015
3. Genehmigung der Gemeinderechnung 2015
4. Kreditabrechnung Kanalsanierung GEP 2. Dringlichkeitsstufe, 1. Teil (2015-2024)
5. Wahl der externen Rechnungsprüfungsstelle für ein Jahr
6. Verschiedenes

Vorsitz: Gemeindepräsident Stephan Bolliger
Protokoll: Gemeindeschreiberin Karin Imbimbo
Presse: Christian von Arx, Oltner Tagblatt

Stimmberechtigte: 22



Seit der Budgetgemeindeversammlung vom 9. Dezember 2015 ist bereits wieder ein halbes Jahr mit verschiedenen Amtstätigkeiten vergangen. Der Gemeinderat hielt eine Klausursitzung und 5 Gemeinderatssitzungen ab. Weiter nehmen die Ressortverantwortlichen an verschiedenen Kommissionssitzungen von regional erbrachten Dienstleistungen wie Schule, Feuerwehr, Zivilschutz und Soziales teil. An der Klausursitzung diskutierte der Gemeinderat die Zukunft und insbesondere die Besetzung der verschiedenen Funktionen für die Amtsperiode 2017 bis 2021. Weitere Dauerthemen sind die Verhandlungen mit der SBB sowie die Gemeindefinanzen.

Dem Bürgerrat dankt der Gemeindepräsident an dieser Stelle im Namen der Einwohner und dem Gemeinderat für den zukunftsweisenden Entscheid bezüglich der finanziellen Unterstützung der Einwohnergemeinde. Diese sehr grosszügige Lösung sichert das finanzielle Gleichgewicht der Einwohnergemeinde.

Die Baukommission führte 5 Sitzungen durch und verabschiedete ebenfalls verschiedenste Geschäfte.

Die Rechnungsrevision wurde durch die Treuhandunternehmung Solidis Revisions AG, Olten durchgeführt. Im Anschluss an die Prüfung fand eine Abschlussbesprechung zwischen den Wirtschaftsprüfer, der Verwalterin und des Gemeindepräsidenten statt. Das Prüfungsergebnis war sehr zufriedenstellend.

Hinzukommen verschiedene regionale Besprechungen, Weiterbildungen, Sitzungen der Delegierten etc. Der Einsatz der einzelnen Behördenmitglieder ist gross. Dieser Einsatz ist für die Funktionstauglichkeit unseres Systems von grosser Bedeutung. Dafür dankt der Gemeindepräsident allen Behördenmitgliedern im Namen der Einwohnerinnen und Einwohner und des Gemeinderates von Eppenberg-Wöschnau.

Zum Abschluss der Eröffnung der Rechnungsgemeinde weist der Präsident auf den neu gestalteten Internet-Auftritt welcher unter anderem auch den heutigen Anforderungen mit Mobilfähigkeit entspricht.

Stephan Bolliger hält fest, dass die Einladung zur Gemeindeversammlung mit Bekanntgabe der Traktanden und den detaillierten Botschaften zu den einzelnen Geschäften termingerecht zugestellt worden sei. Beim Einladungsflyer haben sich auf der letzten Seite kleine Tippfehler bei den offiziellen Abkürzungen eingeschlichen. Der guten Ordnung halber liegen aktuell zu heutiger Versammlung die neuen korrekten Exemplare auf. Die Gemeindeversammlung sei somit beschlussfähig.

Auf das Verlesen der Entschuldigungen werde verzichtet.

Es gibt keine Bemerkungen oder Anträge zur Traktandenliste. Die Traktandenliste wird von der Gemeindeversammlung einstimmig genehmigt.



Traktandum 1 Wahl von zwei Stimmenzählern

Als Stimmenzähler vorgeschlagen werden Regina Widmer und Erich Blattner. Sie werden von der Gemeindeversammlung einstimmig gewählt.

Es sind 22 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr sind 12 Stimmen.



Traktandum 2 Protokoll der ordentlichen Budget-Gemeindeversammlung vom
9.12.2015

Das letzte Protokoll wurde aufgelegt und konnte auch auf unserer Homepage eingesehen werden. Auf eine Verlesung wird deshalb verzichtet. Der Gemeindepräsident fragt, ob es Einwände, Ergänzungen oder Bemerkungen zum Protokoll gäbe. Dies ist nicht der Fall.

Das Protokoll wurde am 14. Dezember 2015 vom Gemeinderat genehmigt.

Der Gemeindepräsident stellt im Namen des Gemeinderates den Antrag, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2015 anzunehmen. Der Antrag wird von der Gemeindeversammlung einstimmig angenommen.

Der Protokollführerin, Karin Imbimbo, wird für die Verfassung gedankt.

GEMEINDEVERSAMMLUNG EPPENBERG-WÖSCHNAU

Stephan Bolliger
Gemeindepräsident

Karin Imbimbo
Gemeindeschreiberin

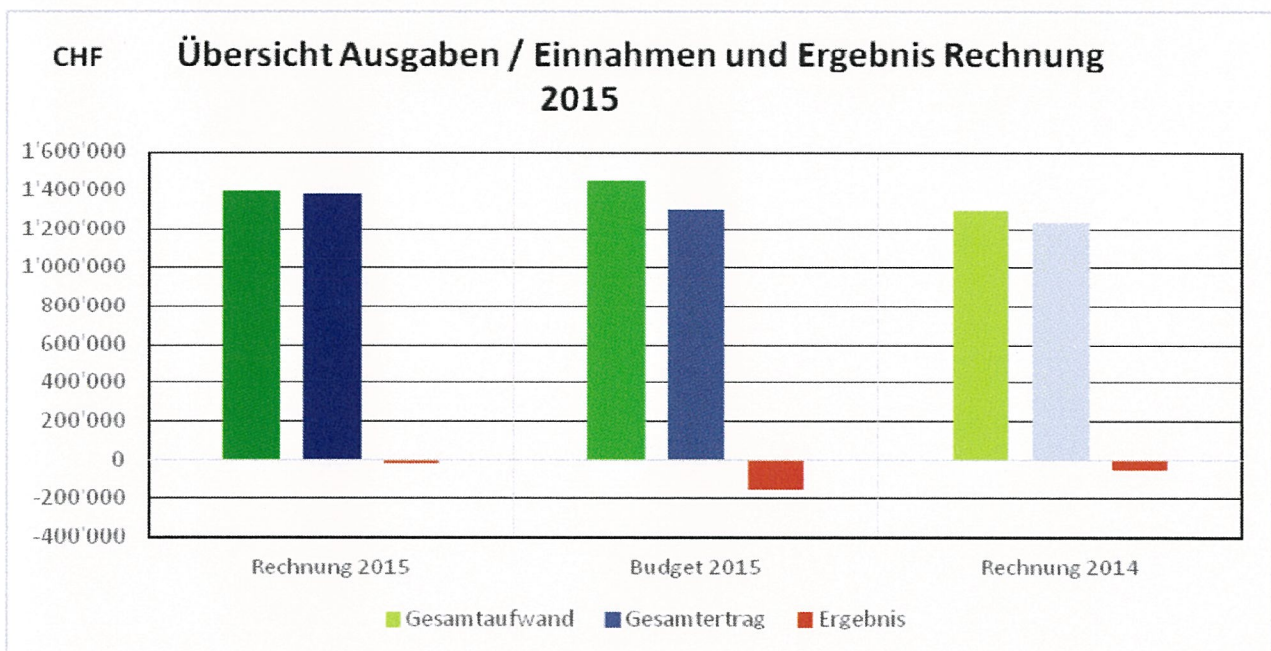


Traktandum 3 Genehmigung der Gemeinderechnung 2015

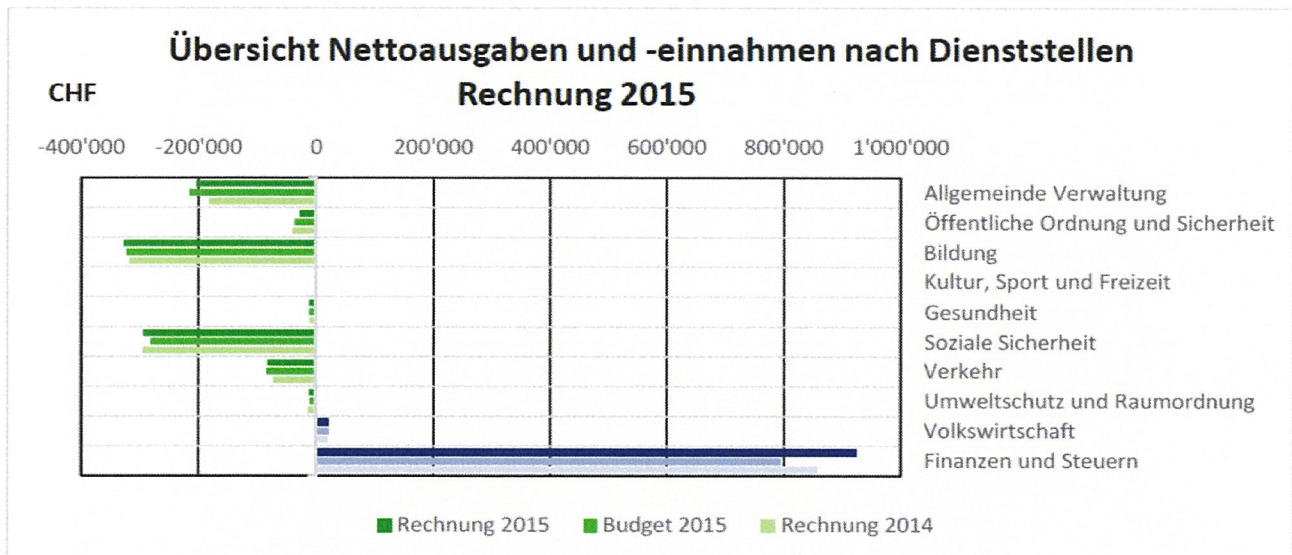
Gegenüber dem Budget 2015 mussten in gut 50 Budgetpositionen mehr oder weniger grosse positive oder negative Abweichungen ausgewiesen werden. Dies zeigt, dass die finanzielle Lage der Gemeinde nur zu einem Teil abschätzbar ist und immer wieder Geschäftsfälle auftreten, die in der Budgetphase nicht vorhersehbar sind. Seit langer Zeit muss die Gemeindeversammlung wieder einmal über keine Kreditüberschreitung befinden. Dies zeigt, dass der Gemeinderat versucht, haushälterisch mit den finanziellen Mitteln umzugehen, die die Einwohner mit ihren Steuern und Gebühren zur Verfügung stellen.

Die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Aufwandüberschuss CHF 16'936.23 ab. Gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 149'139.00 schliesst die Rechnung somit insgesamt mit einem tieferen Aufwandüberschuss von CHF 132'202.77 deutlich besser als budgetiert ab.

Folgende Punkte trugen dazu bei, dass die Rechnung besser abschloss als budgetiert:



Aufgrund des beibehaltenen Steuerfusses, den Mehreinnahmen über sämtliche Steuerarten bei den natürlichen und iur. Personen, Sondersteuern und unter Berücksichtigung der durch den Gemeinderat nicht beeinflussbaren Mehrausgaben im Bereich Bildung, Soziale Wohlfahrt ist dieses Rechnungsergebnis aus Sicht des Gemeinderates genügend. Aus der Grafik ist ersichtlich, dass die Ausgaben deutlich unter dem Budget ausfielen. Sie waren insgesamt jedoch höher als im Jahr 2014. Weiter ist ersichtlich, dass die Einnahmen auch deutlich höher ausfielen im Vergleich zum Vorjahr.



Folgende Punkte trugen dazu bei, dass die Rechnung besser abschloss als budgetiert:

- Insgesamt leicht tiefere Ausgaben im Bereich allg. Verwaltung
- Leicht tiefere Ausgaben im Bereich Öffentliche Sicherheit
- Höhere Ausgaben im Bereich Bildung
- Höhere Ausgaben im Bereich soziale Wohlfahrt
- Höhere Einnahmen im Bereich der Steuern

Bezüglich den deutlich höheren Steuereinnahmen ist darauf hinzuweisen, dass ein Teil der Mehreinnahmen aus Grundstückgewinnsteuern stammen. Somit kann nicht davon ausgegangen werden, dass dieser Einnahmenanteil wiederkehrend ist. Das gleiche gilt für die iur. Personen. Bezüglich den Einnahmen bei den Steuern der natürlichen Personen ist ein leicht positiver Trend zu erkennen.

Die Detailinformationen zu den Budgetabweichungen folgen in der Detailberatung.

Das Wort zum Eintreten wird nicht erwünscht, Eintreten ist somit beschlossen.



Gemeinderechnung 2015

Wie bereits erwähnt schliesst die Verwaltungsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 16'936.23 deutlich unter Budget ab.

Weiter sind folgende Erkenntnisse aus der Verwaltungsrechnung ersichtlich:

Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von CHF 169'780 aus. Die deutlich tieferen Investitionen im Vergleich zum Budget sind auf zeitliche Verzögerungen bei der Abrechnung durch den Kanton bei der Sanierung Schachenbrücke sowie tiefere Ausgaben im Bereich der Wasser- und Abwasserversorgung zurückzuführen.

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 81'468.08 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 22'800. Die Abweichung ist insbesondere auf den höheren Wasserverbrauch und den grosszügigen Beitrag der Bürgergemeinde von CHF 30'000 zurückzuführen. Dieser wird jeweils nicht budgetiert. Die Einwohnergemeinde bedankt sich an dieser Stelle herzlich dafür. Die ordentlichen Abschreibungen in der Wasserversorgung betrugen CHF 14'900. Der Ertragsüberschuss wurde für zusätzliche Abschreibungen im selben Umfang verwendet.

Die Abwasserversorgung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 41'506.00 aus. Der budgetierte Ertragsüberschuss betrug CHF 33'000. Dieser wurde für zusätzliche Abschreibungen im Umfang von CHF 28'000 verwendet. Der Rest wurde dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Die Abfallentsorgung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 1'793.10 aus.

Die Diskussion zum Eintreten wird nicht benützt. Eintreten ist somit beschlossen.

Die wesentlichen Abweichungen sind auf Seite 4 bis 6 der Verwaltungsrechnung einzusehen. Die Finanzverwalterin Eveline Eng kommentiert die einzelnen Abweichungen.

Die Jahresrechnung 2015 wurde durch die Firma Solidis Revisions AG geprüft. Solidis Revisions AG erstellte einen detaillierten Prüfbericht, der der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 25. April 2016 studierte und zur Kenntnis nahm. Die Revisoren halten fest, dass die Finanzverwalterin die Rechnungsführung gewissenhaft erfüllt. Gleichzeitig gab Solidis Revisions AG den vorbehaltlosen Standardbericht ab. Der Prüfungsbericht lautet:

“Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung der kantonalen Gesetzgebung und der Gemeindeordnung. Wir beantragen der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2015, abschliessend mit einem Aufwandüberschuss von CHF 16'936.23, zu genehmigen.”

Es gibt keine Fragen der Anwesenden.



Der Gemeindepräsident stellt im Namen des Gemeinderates den Antrag an die Gemeindeversammlung, die Gemeinderechnung 2015 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 16'936.23 zu genehmigen.

Die Rechnung wird von der Gemeindeversammlung einstimmig angenommen.

GEMEINDEVERSAMMLUNG EPPENBERG-WÖSCHNAU

Stephan Bolliger
Gemeindepräsident

Karin Imbimbo
Gemeindeschreiberin



Traktandum 4 **Kreditabrechnung: Kanalsanierungen GEP,
2. Dringlichkeitsstufe Teil 1 (2015-2024)**

I. Ausgangslage

An der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2014 genehmigten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den Kreditantrag zur Kanalsanierung GEP 2. Dringlichkeitsstufe Teil 1 über CHF 94'500.--. Die beantragten Arbeiten wurden in der Zwischenzeit vollumfänglich ausgeführt. Die Ausgaben dafür belaufen sich auf CHF 54'188.40.

Das Wort zum Eintreten wird nicht gewünscht, Eintreten ist somit beschlossen.

II. Kosten

Die Gesamtkosten belaufen sich auf CHF 54'188.40 und liegen somit um CHF 40'311.60 unter dem ursprünglichen Antrag. Die Gründe für die Unterschreitung liegen zu einem wesentlichen Preis in den Vergabepreisen. Diese fielen deutlich tiefer aus als ursprünglich angenommen. Weiter wurde die Position „Unvorhergesehenes“ nicht beansprucht.

Die Kosten teilen sich wie folgt auf die beiden Abschnitte auf:

Hauptstrasse Schacht-Nr. 252-253	→	CHF 14'592.75
Schachenweg Schacht-Nr. 207-221-223-224	→	CHF 39'595.65

Mit diesen Arbeiten sind die vorgesehenen Sanierungsmassnahmen für diesen Teil des generellen Entwässerungsprojektes abgeschlossen.

Die Abrechnung wurde vom Gemeinderat am 25. April 2016 genehmigt.

Es gibt keine Fragen der Anwesenden.

III. Antrag

Der Gemeindepräsident stellt im Namen des Gemeinderates den Antrag an die Gemeindeversammlung, die Kreditabrechnung über CHF 54'188.40 zu genehmigen.

Der Antrag wird von der Gemeindeversammlung einstimmig angenommen.

GEMEINDEVERSAMMLUNG EPPENBERG-WÖSCHNAU


Stephan Bolliger
Gemeindepräsident


Karin Imbimbo
Gemeindeschreiberin



Traktandum 5 Wahl der externen Rechnungsprüfungsstelle für ein Jahr

Solidis Revision AG hat die Rechnung zum 6. Mal geprüft. Nach einer 6 jährigen Zusammenarbeit hat der Gemeinderat drei Offerten eingeholt. Nach der Prüfung der Offerten stellt der Gemeinderat fest, dass Solidis weiterhin das wirtschaftlich interessanteste Angebot bietet.

Das Wort zum Eintreten wird nicht gewünscht, Eintreten ist somit beschlossen.

Gestützt darauf und aufgrund der guten Dienstleistung, die die Mitarbeitenden erbringen beantragt die Gemeinderat die Wiederwahl.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Der Gemeindepräsident stellt im Namen des Gemeinderates den Antrag an die Gemeindeversammlung, die Rechnungsprüfungsstelle Solidis Revisions AG Olten für ein weiteres Jahr zu wählen.

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Antrag einstimmig.

GEMEINDEVERSAMMLUNG EPPENBERG-WÖSCHNAU

Stephan Bolliger
Gemeindepräsident

Karin Imbimbo
Gemeindeschreiberin



Traktandum 6 Verschiedenes

Der Gemeindepräsident orientiert über Nachfolgende Themen:

Eppenberg-Tunnel

- . Die Arbeiten für den «Vierspurausbau Olten – Aarau» verlaufen nach Programm.
- . Über die Homepage der SBB können neu Live-Bilder ab einer Webcam eingesehen werden.
- . Der Radweg Bahnstrasse verläuft neu von der Schachenbrücke bis nach Schönenwerd über den Pfaffenkopfweg. Die Bahnstrasse wird demnächst im Bereich des Materialbewirtschaftungsplatzes aus Sicherheitsgründen gesperrt. Transportumfang nimmt zu, deshalb ist es von grosser Bedeutung, dass die Signalisationen beachtet und eingehalten werden.
- . Im August wird die Aarauerstrasse wieder verlegt.
- . Ab August erfolgt die Montage der Tunnelbohrmaschine. Diese soll im Dezember in Betrieb genommen werden.
- . Das Massentransportkonzept wurde verfügt. Die Einsprache des Gemeinderates wurde abgewiesen. Aktuell prüft der Gemeinderat das Beschwerdeverfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht in St. Gallen.

Rückstand Aufnahme-Soll Asyl

Die Einwohnergemeinde ist mit ihren Ist-Aufnahmen im Rückstand zum Soll. Der Gemeinderat arbeitet an möglichen Lösungen.

Fussgängerstreifen

Der Fussgängerstreifen an der Eppenbergstrasse im Dorfteil Wöschnau wird aus Sicherheitsgründen gemäss den neuen Vorschriften in den nächsten Wochen aufgehoben.

Wahljahr 2017

Appell an Interessierte und Freiwillige für ein „Ämtli“. Meldung an Stephan Bolliger, Eveline Eng oder Karin Imbimbo.

Blumenstrauss

Mit der Eingangsfrage „Vor wie vielen Jahren stoppte der erste Zug der Zentralbahn in der Wöschnau?“ wurde die diesjährige Rechnungsgemeindeversammlung eröffnet. Dies war vor 160 Jahren, am 9. Juni 1856. Mit der Schätzung von 160 Jahren hat Erich Blattner die nächstliegende Antwort gegeben und somit den fast schon obligaten Blumenstrauss gewonnen.

Der Gemeindepräsident dankt allen fürs Kommen und lädt alle Anwesenden nochmals zur anschliessenden Bratwurst ein. Stephan Bolliger wünscht jetzt schon schöne Sommerferien und erwähnt, dass die Budget Gemeindeversammlung am Mittwoch, 7. Dezember 2016 stattfinden wird.

Ende der Gemeindeversammlung um 20.45 h.